

# Conrad's neuer Laden.

120 und 122 Wyoming Avenue.

Die neuesten Moden in Männer und Knaben

Stiefen und weichen Filz Hüten, Hemden, Ausstaffierungen, Handschuhen usw.

## Absolute Sicherheit für Ihr Geld.

Die Fonds dieser Bank sind achsam angelegt einzig in wohlgeordneten Anleihen, erste Klasse Bonds und wertvollen Grundeigentümern.  
Alle unsere Anlagen sind sorgfältig und kritisch werden durch den Ver. Staaten Bankrat. Das gleiche Geschäft mit unseren Anleihen und collateral Sicherheit. Diese Bank kauft jeden Depositor in voll. Dollar für Dollar, bezahlet, und immer noch gut sein für über eine und einviertheil Million Dollars.

## Union National Bank

Ver. Staaten Depositorium. Scranton, Pa.  
420 Lackawanna Ave.

## Für Ihren Säugling

der ein gutes Nahrungsmittel nötig hat, oder für Ihre Familie, wenn Sie wünschen reiche, reine Milch, gebraucht

## Dr. Lange's Lactated Tissue Food

Es ist nicht, was wir sagen, sondern was die Milch thut, welches die ganz Gesichte Ihrer Popularität erzählt.  
Frage den Apotheker dafür oder schreibt an

## Dr. Lange,

318 Jefferson Avenue, Scranton, Pa.



## Das Bier von Bieren seit über dreißig Jahren.

Die höchste Ertragskraft in der Brauereier-Kunst ist ange-  
nehm und überzeugend demon-  
strirt durch

## E. Robinson's Söhne Pilsener Bier

Es ist ein wirklich gesundes Bier mit einem reichen, vollen Geschmack, der ganz sein eigen ist — ein fehlerfreies Bier, das Sie nicht mehr kostet, wie die „gewöhnlichen“ Getränke.

Nummer 470 „alt“ Nummer 542 „neue“

## Riesen-Christbaum mit 1500 Blüten.

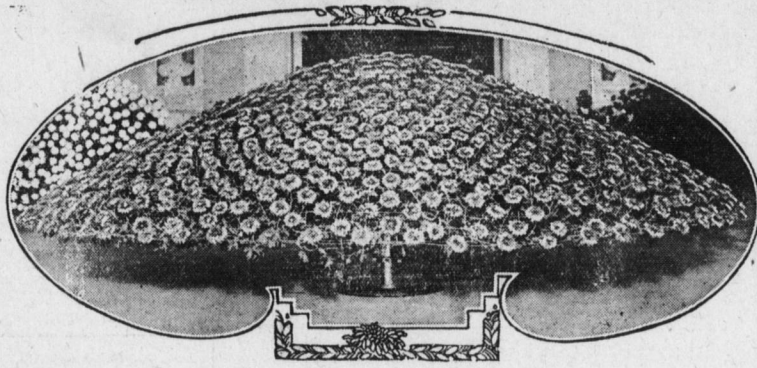


Photo by American Press Association.  
Die von Adolph Reinhold auf der Blumenchau in New York ausgesetzte Pflanze hat einen Durchmesser von sechzehn Fuß und eine Höhe von sechs Fuß. Sie erhielt den ersten Preis.

## Jetzt wirds Ernst.

### Verbündete beabsichtigen Ägypten und Sueskanal anzugreifen.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Kriegsschauplatz, auf welchem der Weltkrieg zur endgültigen Entscheidung kommen wird, nicht in Europa, sondern in Afrika liegen wird. Die Operationen der Verbündeten auf der Balkanhalbinsel haben den Weg nach dem Orient eröffnet und es möglich gemacht, England an seinem wundesten Punkte, in Ägypten zu treffen. Wenn es den Verbündeten gelingen sollte, die Briten aus Ägypten zu vertreiben und den Sueskanal zu sperren, so würde England gezwungen sein, um gut Weiter zu bitten, denn durch die Spernung des Sueskanals wäre für England die wichtigste Verkehrsstraße nach dem fernem Osten, speziell Indien, unterbunden.  
Es scheint nicht länger zweifelhaft, daß die Verbündeten in der Tat eine Expedition gegen Ägypten beabsichtigen und die britische Regierung hat bereits seit einiger Zeit Vorkehrungen getroffen, um den Erfolg der Expedi-

## Ein Dardanellenvertrag.

Man schreibt der „Deutschen Orient-Korrespondenz“ aus Sofia:  
Aus amtlichen bulgarischen Kreisen werden jetzt Einzelheiten bekannt über das zwischen England und Rußland im Beginn dieses Jahres abgeschlossene Dardanellenabkommen. An der Zuverlässigkeit dieser Einzelheiten ist nicht zu zweifeln, da die bulgarische Regierung sie in amtlichen Schriftstücken veröffentlicht. An dem Abkommen scheint nur Rußland und England beteiligt zu sein, während Frankreich jedenfalls an einer anderen Stelle entsprechende Kompensationen erhalten hat. England hat also tatsächlich eingewilligt, daß Rußland Konstantinopel in Besitz nimmt, aber es hat sich doch gewisse Rechte vorbehalten, die als eine wesentliche Einschränkung des russischen Verfügungsrechtes über die Meerengen anzusehen sind. England soll nämlich nach dem Abkommen, das ja niemals geschlossen worden ist, weil es den Sieg des Viererbundes voraussetzt, dem die Inseln im Marmarameer wie auch die den Dardanellen vorgelegerten Inseln erhalten. Auf diesen Inseln würde dann England selbstständig starke Flottenstützpunkte errichten. Auf diese Weise wäre dann die Herrschaft über die Meerengen Rußland und England gemeinsam übertragen. Man hat früher angenommen, England würde niemals einwilligen, daß Rußland sich in Konstantinopel festsetze, weil damit die russische Schwarzmeerflotte eine ungehinderte Ausfahrt nach dem Mittelmeer erhielte, das England besonders in seinem östlichen Teile unter allen Umständen mit seiner Flotte beherrschen will. Das Dardanellenabkommen mit Rußland steht durchaus im Einklang mit dieser Politik. Denn wenn England auf beiden Seiten der Meerengen starke Flottenstützpunkte errichtet hat, wird es immer in der Lage sein, die Meerengen so zu beherrschen, daß eine russische Flotte aus dem Schwarzen Meer nur mit Englands Einwilligung ausfahren kann.  
Von besonderem Interesse an dem Vertrage ist auch die Behandlung, die Rumänien und Bulgarien beide zuteil wird. Rußland erhält nämlich nicht nur Konstantinopel, sondern auch einen Landweg dahin, der auf Kosten der beiden Balkanstaaten geschaffen wird. Diese haben einen Landstreifen längs der Küste des Schwarzen Meeres abzutreten, der an Rußland fällt. Rumänien würde dabei seinen Hafen Konstantinopel und Bulgarien Burgas und Varna einbüßen. Was das für diese Staaten bedeutet, bedarf weiter keiner Erörterung. Es ist ungefähr die unglücklichste Zumutung, die den beiden Staaten von englisch-russischer Seite überhaupt gemacht werden kann, denn keine Entschädigungen im Inlande würden imstande, den Verlust der Häfen und des Küstenlandes wieder gutzumachen. Es verlaute vor einiger Zeit, Rußland und England hätten sich gegenseitig verpflichtet, ihr Balkanabkommen vor Rumänien streng geheimzuhalten. Die Zweckmäßigkeit dieser Maßregel ist nicht zu bezweifeln, denn selbst die eifrigsten Außenfreunde und sogar die bekanntesten Außenpolitiker würden wohl in ihrem Vertrauen zu Rußlands Wohlwollen irre werden, wenn sie erfahren, wie Rußland und England im geheimen über rumänisches Gebiet verfügt haben. Zur Ferdinands und die bulgarische Regierung sind von vornherein nicht in Zweifel darüber gewesen, daß eine Unterfertigung der Sache des Viererbundes einem Selbstmord gleichkäme; das Bestimmte war, daß die russisch-englischen Dardanellenabkommens hat die Aufzählung in vollem Umfange bestätigt.

## Die Kompagnieschweine.

Wie dieselben auf Kompagniestellen gemästet werden.  
Die Leus in Laufe der Zeiten eine ganz feudale Stellung eingenommen hat, da sich ihrer sogar ein gekröntes Haupt nicht mehr zu schämen braucht, so löst uns der Begriff „Schwein“ direkt ein Gefühl von Ehrfurcht ein. „Wer, fette Schweine“ Stabier denken dabei vernünftig an ein fette rosig angehauchte Speckseiten, ist dieser unvergleichliche Quadrupede uns zu vermachen pflegt. Und gar selbst Befehrer eines solchen Geschäftes zu sein, dünkt uns augenblicklich der Pfiffel von Wohlstand und froher Erhaltung. Mit berechtigtem Stolz erfüllt uns, so liegt man in der „Täglichen Rundschau“, daher die nach Berlin gelangte Nachricht, daß eine Kompagnie im Osten seit vielen Wochen vier richtiggehende Schweine zu ihrem Besitze zählt. Das kam so: Als eines Tages zwei Leute zum Requirieren in die umliegenden Gefilde geschickt wurden, gelang es ihnen, gerade Geld und gute Worte eine fette Spökstange zu herbeiführen. Unter jedem Arm ein quiekendes Geschöpf tragend, kamen die Wanderer stolz zu ihrer Kompagnie zurück. Alles noch schon im Voraus den köstlichen Duft der am Kopf getriebenen Spanferkel, als die „Kompagniemutter“ diesen Träumen ein jähes Ende bereite. „Wehret euch, Kinder, daraus wird diesmal nichts. Die Besten bleiben am Leben bis sie groß und schlachtreif sind. Aller Wollst wird von heute ab gesammelt und die Tiere damit fett gemacht.“ So geschah es denn, wenn auch zuerst sehr zum Mißbehagen der tapferen Feldfrauen, die sich dabei des Vergleichs vom dem Sperling in der Hand mit der Taube auf dem Dache nicht ganz erwehren konnten. Doch mit dem zunehmenden Fettanlag der sich prächtig entwickelnden Vierfüßler brach sich auch die Erkenntnis von der weitsehenden Vorzüge der gestrengen „Kompagniemutter“ immer mehr Bahn, und so allgemach rechnete man es sich förmlich zur Ehre, dem Gebelben der Vier durch liebevolles Pfüttern nachzuhelfen. Jetzt hat das eine Schwein bereits das respectable Gewicht von zwei Zentnern erreicht. Daß damit seinem Leben ein halbtages Ziel gesetzt ist, ahnt es glücklicher Weise nicht, wohl aber seine treuen Pfleger, die nun bald für ihr frühzeitiges Entgegen belohnt werden sollen.



General Wingate.

Die britischen Truppen, die von der Westseite von Gallipoli zurückgezogen wurden, sowie starke Truppenkontingente von den Kampfgebieten an der Westfront und direkt aus England sind bereits nach Ägypten geschickt



General Smith-Dorrien.

worben und weitere Truppen sollen demnächst nachgeschoben werden, um

Wenn Sie ermüdet und durstig sind  
so bestellen Sie eine Flasche Steigermater's  
**Goldene Medaille**  
Bier. Sein reines, perlende, aufschäumendes Galt verleiht Erfrischung und Ausdauerkraft.  
Verlangt es immer — setzt nach dem Namen auf der Flasche.  
**Steigermater Brau Co.**  
Seide Telephone.

Wm. F. Kiesel,  
Passage-Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.  
[Etabliert 1859.]  
318 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.  
Schiffsläden jeder Dampfmaschine nach und von Europa und dem Orient.  
Bermögen sowie Schiffen einstellt.  
Belmächten, Eschmante usw. anfertigt.  
Bereinigtes Eisenblech liefert.  
Schiffbau nach allen Weltteilen.  
Verkauf von Dampfern und Bauplänen.

Gebrüder Schuer's  
„Rehstern“  
Brod, Cräcker und Cakes Bäckerei,  
313, 315 und 317 Brook Straße,  
gegenüber der Knopf-Fabrik,  
Süd Scranton.

Wir erliegen Bestellungen  
zum  
Ankauf oder Verkauf von  
American Water Works und Electric Light  
American Water Works und Electric Light  
American Water Works und Electric Light  
zum dem Markt.  
Benachrichtigt uns von irgend welchen Bestellungen.  
**Brooks & Co., Bankiere,**  
Mitglieder der New York Stock Exchange.  
Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa.  
Binghamton, N. Y.

Alt  
**Weidelberg.**  
Kekartation:  
A la Carte, Table d'hote  
von 12—2 Uhr Nachmittags.  
Impressario und hiesige Biers. Keine Klagen um  
Eigern. Separate Gesellschaftszimmer.  
**Albert Jenke, Eigenth.**  
206—210 Penn Avenue.

**Lohmann's,**  
323-325 Spruce Straße.  
„Club“ Frühstück.  
Dinner und Kaufmann's Lunch  
11.30 bis 2.  
A la Carte immer.  
Theater Gesellschaften Spezialität.  
Prompote Bedienung.  
George J. Rojar, Eigentümer.

**Henry Horn's**  
Restaurant,  
213 Penn Ave., Scranton, Pa.  
Neben den besten Getränken und Eiggaren  
werden auch die in einer vorzüglichen deutschen  
Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen fer-  
tig, und zwar zu sehr mäßigen Preisen.  
Kaufmanns Mittagessen täglich 25 Cent.  
Jeden Samstag Abend warmer Lunch — Schweiß-  
kugel, Beef a la Mode, etc., mit Sauerkraut  
oder Kartoffelsalat.

**Zeidler Bäckerei Co.**  
Louis & Kohler, Eigentümer,  
**Deutsche Bäckerei**  
310 Franklin Avenue.

**W. F. Vaughan,**  
Grundeigentum  
Gekauft, Verkauft,  
Vermiethet.  
Office, 421 Lackawanna Avenue,  
Scranton, Pa.  
Deutsch gesprochen.

Lassen Sie sich Parfüm umsonst schicken.  
Schreiben Sie heute um eine Probeflasche von  
**Ed. Pinaud's Lilac**  
Das berühmteste Parfüm der Welt, jeder Tropfen so süß, wie die lebende Blume.  
Für Toilette, Zimmerluft und Bad. Wohlgeruch nach dem Waschen.  
Der ganze Werth liegt im Parfüm.  
Sie zahlen nicht für die theure Flasche.  
Die Qualität ist wunderbar. Preis nur 75c. (6 Unzen). Schreiben Sie an:  
PARFUMERIE ED. PINAUD  
Department M.  
ED. PINAUD BUILDING NEW YORK

AT ALL GOOD DEALERS 504 UP  
**Eine schöne Hüfte und Schultern**  
erhält, wer die Brustkreier „Bien Jolie“ tragt.  
Das dänische Gerüst eines nicht gestirnten  
Wunders stellt die tangenden Brustkreier so aus,  
daß die Hüften der Figur verloren gehen.  
**BIEN JOLIE**  
BRASSIERES  
hält den Busen dort, wo er sein soll und fließt  
vor, daß der volle Busen nicht schief ausbleibe.  
Sie verleiht die Brustkreier Brustkreier  
und hält das Fleisch an den Schultern, wodurch  
der Oberkörper eine gewisse Linie erhält.  
Diese Brustkreier sind das nichtliche und nicht-  
liche Brustkreier, das man sich nur vor-  
stellen kann — werden aus den berühmtesten  
Wasserfallen und in allen Stadien hergestellt.  
Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten, Ihren  
Brustkreier „Bien Jolie“ zu sehen. Wenn Sie  
nicht auf Lager, werden wir ihm gerne aus-  
sagen zum Besten kommen.  
Benjamin & Johns  
51 Warren Street, Newark, N. J.

Erinnert euch  
beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-  
Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“  
eine der besten in der Stadt ist.